

Weimarer Klassik in der Ära Ulbricht

Herausgegeben
von

Lothar Ehrlich
und Gunther Mai

unter Mitwirkung
von Ingeborg Cleve



2000

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhalt

Lothar Ehrlich/Gunther Mai/Ingeborg Cleve Weimarer Klassik in der Ära Ulbricht	7
Gunther Mai Staatsgründungsprozeß und nationale Frage als konstitutive Elemente der Kulturpolitik der SED	33
Anne Hartmann „Züge einer neuen Kunst“? Ästhetische Konzepte der SMAD und ihre Herkunft aus dem Stalinismus	61
Manfred Jäger Kulturrevolution von oben – Plan und Praxis	97
Ralph Jessen „Bildungsbürger“, „Experten“, „Intelligenz“ Kontinuität und Wandel der ostdeutschen Bildungsschichten in der Ulbricht-Ära	113
Karl Robert Mandelkow Restauration oder Neuanfang? West-östliche Konfigurationen der Goetherezeption im ersten Nachkriegsjahrzehnt	135
Gerd Dietrich „Die Goethepächter“ Klassikmythos in der Politik der SED	151
Jens-F. Dwars Johannes R. Becher – der „klassische Nationalautor“ der DDR?	175
Rainer Rosenberg Das klassische Erbe in der Literaturgeschichtsschreibung der DDR	185

Leonore Krenzlin Gerhard Scholz und sein Kreis Bemerkungen zu einem unkonventionellen Entwurf von wirkender Literatur und Literaturwissenschaft	195
Gunter Schandera Klassik als Bildungskonzept	219
Christine Lost Die „Weimarer Klassik“ in Pädagogisierungsprozessen der DDR-Gesellschaft – Teil eines „abgerundeten Welt- und Geschichtsbildes“ und „Leitbild deutscher Erziehungsarbeit“	233
Lothar Ehrlich Die Goethe-Gesellschaft im Spannungsfeld der Deutschland- und Kulturpolitik der SED	251
Ursula Heukenkamp Goethe-Rezeption Wandel von kulturellen Mustern in der DDR der sechziger Jahre	283
Heike Steinhorst Zur Klassikdebatte in den „Weimarer Beiträgen“	303
Marcus Gärtner Weimar und Bitterfeld Vom Umgang mit kulturellen Traditionen im technischen Zeitalter	319
Ingeborg Cleve Zwischen Ideal und Wirklichkeit Klassik in Weimar in der Ära Holtzhauer (1954-1973)	343
Rikola-Gunnar Lüttgenau Buchenwald wird in die DDR eingemeindet	359
Autoren	375
Personenregister	377